

Bericht

über das

Zoologische Museum

zu Berlin

im

Rechnungsjahr 1909.

Sonderabdruck
aus der Chronik der Universität. Jahrg. XXIII.

Halle a. d. S.
Buchdruckerei des Waisenhauses.
1910.

Das zoologische Museum.

(N 4, Invalidenstr. 43.)

P e r s o n a l i e n .

Personalveränderungen haben nicht stattgefunden. Die Arbeiten in der Hauptsammlung konnten durch die wertvolle Hilfe folgender Herren wirksam gefördert werden: in der Säugetierabteilung durch Herrn stud. phil. Müller, in der Vögelabteilung durch Herrn Dr. Kothé, in der Reptilienabteilung durch Herrn Dr. Sternfeld, in der Fischabteilung durch Herrn Gobée und cand. zool. Lampe, in der Entomologischen Abteilung durch die Herren Professor Dr. Rengel, Dr. Ohaus, Soldanski, Stitz, Schumacher, cand. phil. Kuntzen, cand. phil. Bischoff, stud. phil. Harms, stud. phil. Stobbe und stud. phil. Rammé. Allen sei auch hier für ihre Arbeit der beste Dank gesagt.

Es wurden Bücher geschenkt von den Herren: Prof. Dr. Brauer, Prof. Matschie, Dr. v. Ritter-Záhony und Prof. Dr. Vanhöffen, ferner von Frau Reg.-Rat Dr. Schaudinn, von der Deutschen Zoologischen Gesellschaft und dem Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten in Hamburg.

Im Schriftenaustausch steht das Museum jetzt mit 151 wissenschaftlichen Anstalten. Zum Versand gelangten Heft 2 und 3 des IV. Bandes der „Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin“.

Die Revision der Haupt- und Spezialbibliotheken wurde weiter fortgesetzt und in der Hauptbibliothek zum Teil eine neue übersichtlichere Aufstellung der Bücher durchgeführt.

A r b e i t e n f ü r d i e S c h a u s a m m l u n g .

In der Säugetierabteilung wurden folgende Tiere neu aufgestellt: ein Nörz aus Ostpreußen, ein roter Seidenaffe, eine Meerkatze, zwei Ginsterkatzen, zwei Rappeniltisse, eine Fleckenhyäne und eine Grasantilope aus den Sammlungen Seiner Hoheit des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg, ein prachtvolles Breitmaul-Nashorn,

welches Herr Dr. Berger erlegt und dem Museum zum Geschenk gemacht hat, ein Satansaffe und eine graue Abart des deutschen Maulwurfs. Drei von Herrn Prof. Dr. E. Meyer geschenkte deutsche Geweihe, je eines Rothirsches, Damhirsches und Rehes, eine aus Fischbein geflochtene Dose, die Herr Martin dargeboten hatte, und einige anatomische Präparate von Beuteltieren und Nagern wurden eingereiht. Ferner wurden in mehreren Vitrinen die anatomischen Präparate völlig gereinigt und mit neuen Etiketten versehen. Die Abteilung der Vögel wurde durch Exemplare von *Nettion torquatum*, *Nesochen sandvicensis*, *Dendrocygna autumnalis*, *Euplocomus horsfieldi*, *Eos cyanogenys*, *Falco peregrinus*, *Corvus corax* vermehrt. Von Kriechtieren wurden neu aufgestellt: drei Eidechseneier, die von einer Pflanzenwurzel durchwachsen sind, eine weiße Varietät der Ringelnatter, sowie ein Riesenmolch, *Megalobatrachus maximus*, aus von Siebolds Nachlaß.

In der Fischsammlung wurde die bisherige faunistische Aufstellung der Mittelmeerfische aufgelöst und die dazu verwendeten Objekte wieder in die systematisch angeordnete Hauptsammlung eingereiht. Hierzu wurden ziemlich umfangreiche und zeitraubende Neuetikettierungen erforderlich, da die bisher mehr auf didaktische Gesichtspunkte basierte Bezeichnungsweise keine Verwendung in der wissenschaftlichen Sammlung zuließ. Nur ein geringer Bruchteil systematisch oder biologisch besonders geeigneter Objekte konnte in die betreffenden Teile der Schausammlung überführt werden. Neu aufgestellt wurde hier das Präparat eines durch auffallenden sekundären Geschlechtsdimorphismus angezeichneten Knochenfisches, *Xiphophorus helleri* (Fam. Cyprinodontidae), den das Museum Herrn Fischzüchter Paul Matte in Lankwitz-Berlin verdankt, ferner mehrere anatomische Präparate, so das Gehirn vom Hammerhai von *Lophius*, die elektrischen Organe von *Malopterurus* und *Mormyrus* aus der Sammlung des Herrn Geheimrat Prof. Dr. G. Fritsch.

In der Entomologischen Abteilung wurden mehrere neue Kästen mit Beispielen von *Mimicri* aufgestellt, ferner Brutzellen von *Megachile bombycina* Rad. aus Rumänien, ein Geschenk von Herrn A. Popovici-Bazosanu, ein Kasten mit vielen verschiedenen Exemplaren des *Xylotrupes lorquini* Deyr.,